

# Rabenscheuer

<http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/142260048011/>

ID: 142260048011

Datum: 20.04.2011

Datenbestand:

Bauforschung

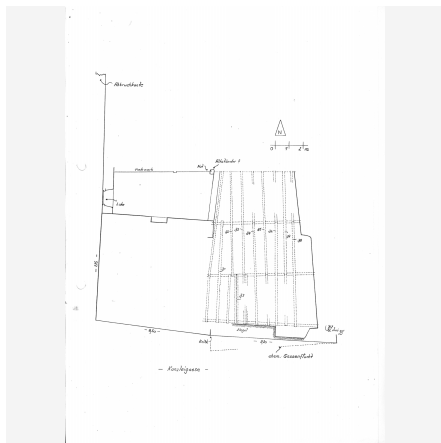
## Objektdaten

<b>Straße:</b>	Kanzleigasse
<b>Hausnummer:</b>	2
<b>Postleitzahl:</b>	78050
<b>Stadt-Teilort:</b>	Villingen
<b>Regierungsbezirk:</b>	Freiburg
<b>Kreis:</b>	Schwarzwald-Baar-Kreis (Landkreis)
<b>Gemeinde:</b>	Villingen-Schwenningen
<b>Wohnplatz:</b>	Villingen
<b>Wohnplatzschlüssel:</b>	8326074020
<b>Flurstücknummer:</b>	keine
<b>Historischer Straßename:</b>	keiner
<b>Historische Gebäudenummer:</b>	keine

### Lage des Wohnplatzes



## Fotos



**Bildbeschreibung:**  
Grundriss

**Abbildungsnachweis:**  
Lohrum

## Objektbeziehungen

keine

## Umbauzuordnung

keine

## Bauphasen

### Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Massivbau aus dem 13. Jh. (d): Der Bau wies bereits zur Erbauungszeit drei Geschosse auf und wird in der Literatur als Scheune genannt (sog. "Rabenscheuer").

**1. Bauphase:**  
(1175 - 1188) Früheste Datierung im Rahmen der dendrochronologischen Auswertung von Hölzern aus dem Dachwerk (d) [Fichten- und Tannenhölzer].

**Betroffene Gebäudeteile:** keine

**2. Bauphase:**  
(1338) Zweites Datierungsergebnis im Rahmen der dendrochronologischen Auswertung von Hölzern aus dem Dachwerk (d).

**Betroffene Gebäudeteile:** keine

**3. Bauphase:**  
(1368) Ältestes Datierungsergebnis im Rahmen der dendrochronologischen Auswertung von Hölzern aus dem Dachwerk (d).

**Betroffene Gebäudeteile:** keine

## Besitzer:in

keine Angaben

## Zugeordnete Dokumentationen

- Dendro-Datierung

## Beschreibung

**Umgebung, Lage:** In Zentrumsnähe

**Lagedetail:**

- Siedlung
- Stadt

**Bauwerkstyp:**

- Wohnbauten
- Wohnhaus
- Ländl./ landwirtschaftl. Bauten/ städtische Nebengeb.
- Scheune

**Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):** Dreigeschossiger Massivbau

**Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:** keine Angaben

**Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):** An der westlichen Gebäudeflucht blieb nördlich der ursprünglichen Gebäudetiefe die Abbruchkante einer nach Westen versetzten Mauerfortsetzung erhalten. In Verbindung mit fehlenden Öffnungen an

der alten Westwand spiegelt sich in diesem Bereich die platzschaffende Baulücke einer ehemals bis zur Rabenscheuer reichenden Nachbarbebauung wider.

**Bestand/Ausstattung:**  *keine Angaben*



### Konstruktionen

**Konstruktionsdetail:**  *keine Angaben*

**Konstruktion/Material:**  *keine Angaben*